



WORT ZUR TAUFGE

7. Patenbrief

Die Paten erhalten nach dem Taufgottesdienst zur Erinnerung ebenfalls eine Urkunde.

8. Familienstammbuch

Falls Sie eine Eintragung der Taufe Ihres Kindes in das Stammbuch wünschen, sollten Sie dieses spätestens in der Woche vor dem Taufsonntag im Pfarramt abgeben.

9. Taufgottesdienst

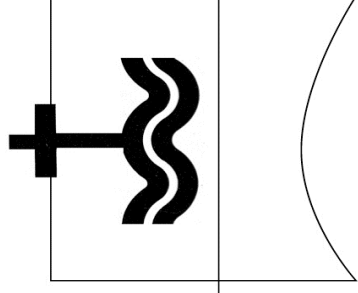
Die Taufen haben ihren Ort im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes, in der Regel am Sonntag morgen. Die Gemeinde freut sich, mit Ihnen zusammen das besondere Fest der Taufe zu feiern und hält auch Fürbitten für den Täufling, für Eltern und Paten. Wenn die Eltern es wünschen, kann sich der Taufe auch eine persönliche Segnung der Eltern und ihrer Kinder anschließen.

Wie in jedem Gottesdienst bitten wir Sie, auch während des Taufgottesdienstes nicht zu fotografieren; bitte geben Sie diese Vereinbarung doch auch an Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten weiter. Natürlich sollen Sie auch die Möglichkeit zu Erinnerungsfotos an den Taufgottesdienst erhalten: Sie können gerne im Anschluss an den Gottesdienst am Taufstein, vor dem Altar, mit Paten,

Freunden usw. fotografieren bzw. sich fotografieren lassen.

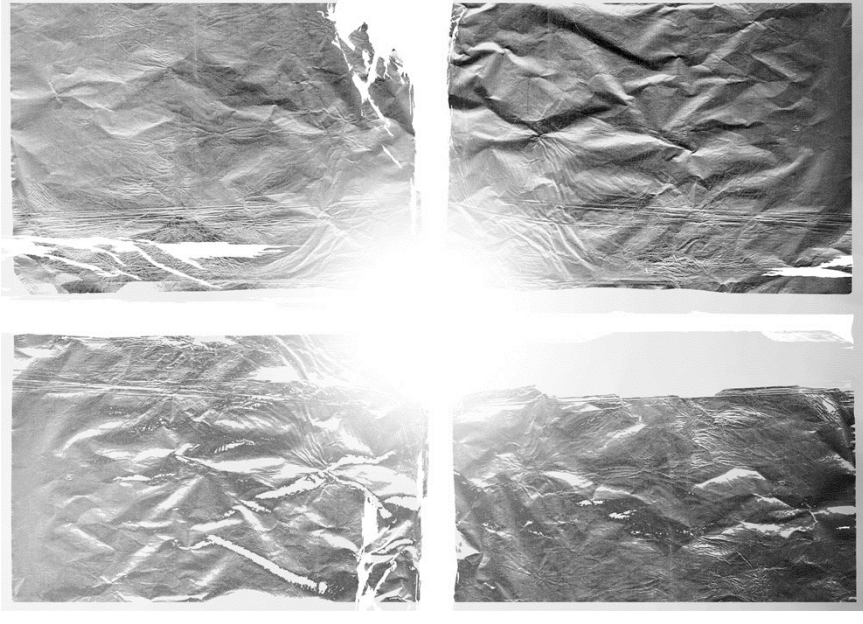
Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen ein wenig bei der Vorbereitung des Tauffestes zu helfen. Alles, was Ihnen noch unklar sein sollte, kann gerne ausführlich im Taufgespräch besprochen werden.

Vor allem aber wünschen wir Ihnen bei der Vorbereitung viel Freude, gutes Gelingen und die segensreiche Erfahrung, dass Gott sich mit Ihnen freut!



Ein Wort zur Taufe

von Ihrer Evangelischen Gemeinde Buechenbronn



Evang. Gemeinde Buechenbronn
Am Kirchhof 6 • 75180 Pforzheim
☎ 72177 📠 71598
www.evkitabue.de • pfarramt@evkitabue.de



„Lasst die Kinder zu mir kommen!“

Liebe Familie,

Sie haben sich entschieden, Ihr Kind taufen zu lassen – darüber freuen wir uns mit Ihnen! Ob die Geburt Ihres Kindes Ihnen noch ganz gegenwärtig ist oder schon einige Zeit zurückliegt: gerade in der Taufe von Kindern wird besonders anschaulich, welch schöner Gedanke hinter diesem Sakrament steht: Dass wir uns die Liebe und Zuneigung unseres Gottes nicht erst verdienen müssen, sondern dass er uns in all unserer Angewiesenheit umfasst und bedingungslos annimmt. In der Taufe erhält Ihr Kind mit den Zeichen von Segenswort, Taufwasser und Taufkerze die bleibende Zusage Gottes, dass es von ihm als sein Kind angenommen ist und dass er es nicht aus den Augen verlieren wird.

Die Evangelisten erzählen eine Geschichte von Jesus, an die bei jeder Taufe mit dem sog. „Kinderevangelium“ erinnert wird. Auch damals stellten sich Menschen die Frage, welche „Bedingungen“ ein Mensch wohl mitbringen müsse, um sich des Segens Gottes vergewissern zu können. In der Erzählung aus dem Markusevangelium (Mk 10,13-16) wird sehr deutlich, was Jesus Christus selbst dazu meint: „Lasst die Kinder zu mir kommen, haltet sie nicht ab!

Wer das Himmelreich nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hinein kommen.“ In unsere heutige Sprache übersetzt, heißt das: Auch und gerade die Kinder sind bei Gott hochwillkommene und vollgültige Menschen. An den Kindern können wir Erwachsene ablesen, wie es um die Liebe Gottes zu uns bestellt ist: Wir erhalten sie einfach wie ein Geschenk, und er begleitet uns auch dann, wenn wir es nicht immer spüren oder wenn wir uns sehr fern von ihm wähnen.

Einige Hinweise für den Taufgottesdienst haben wir auf den folgenden Seiten zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen, dass der Tag der Taufe Ihres Kindes für Sie ein besonderer Tag wird! In jedem Taufgottesdienst erinnern wir uns auch immer an die eigene Taufe und an den Segenszuspruch Gottes, der uns bleibend gilt – mit all unseren Fehlern, unseren Gaben und Begabungen, Fragen und Hoffnungen. So mag der Taufgottesdienst Ihres Kindes vielleicht auch für Sie persönlich zu einer Ermutigung des eigenen Glaubens werden.

Es grüßt Sie herzlich im Namen Ihrer Evangelischen Gemeinde



Zur Vorbereitung

1. Anmeldeformular

Wir bitten Sie, das beiliegende Anmeldeformular vollständig ausgefüllt an das Pfarramt zurückzugeben.

2. Taufgespräch

Vor dem Taufsonntag findet das sogenannte Taufgespräch statt. Dazu vereinbaren wir mit Ihnen rechtzeitig einen Gesprächstermin; falls Sie es nicht anders wünschen, findet das Gespräch gerne bei Ihnen zuhause statt. Sollten die Paten nicht allzu weit entfernt wohnen, wäre es schön, wenn diese bei dem Gespräch dabei sein könnten.

Es geht dabei z.B. um

- ♦ Ablauf und Gestaltung des Taufgottesdienstes
- ♦ Aufgaben von Eltern und Paten
- ♦ Bedeutung der christlichen Taufe.

3. Patenamnt

Patinnen und Paten sind Zeuginnen und Zeugen des Taufvollzugs und haben die Aufgabe, gemeinsam mit den Eltern und der Gemeinde für die Erziehung des Kindes im christlichen Glauben zu sorgen. Pate kann nur werden, wer Mitglied einer christlichen Kirche ist; mindestens eine Patin oder ein Pate soll der evangelischen Kirche angehören. Sind die

Paten nicht Mitglied der Evangelischen Gemeinde Büchenbronn, so bitten wir um eine sogenannte „Patentbescheinigung“; diese erhalten die Paten bei dem für sie zuständigen Pfarramt vor Ort.

4. Taufspruch

Den biblischen Taufspruch für Ihr Kind dürfen Sie gerne selbst aussuchen. Beiliegende Broschüre hilft Ihnen, einen solchen zu finden. Natürlich können Sie sich aus der Bibel auch andere Verse als die in der Broschüre erwähnten suchen: Es soll der Vers aus der Bibel sein, der Ihr Kind auf seinem weiteren Lebensweg begleitet!

5. Taufkerze

Als Erinnerung an den Taufgottesdienst und die Taufe erhalten Sie von Ihrer Gemeinde eine Taufkerze geschenkt, sofern Sie oder die Paten nicht eine eigene Taufkerze gestalten und ihrem (Paten-) Kind schenken wollen.

6. Taufurkunde

Die Taufurkunde wird zur Taufe ausgestellt und sollte gut aufgehoben werden, da dieses Dokument zum Beispiel bei der Anmeldung zur Konfirmation benötigt wird.